

## Kirche unter [Wind-]Strom

20. Juli 2018 von [redaktionguh](#)

### Ökostrom: Windräder der mitteldeutschen Landeskirche sollen Gemeinden und Diakonie mit Energie versorgen.

Die Evangelische Kirche in Mitteldeutschland (EKM) hat ein ehrgeiziges Ziel: Sie will den Strom, den sie in ihren Gemeinden und diakonischen Einrichtungen verbraucht, selbst erzeugen und dabei das Klima schützen. Ein eigenes Stromlabel ist in Planung. Kann das ein Vorbild auch für andere Landeskirchen sein?

Thomas Wicks Finger kreist suchend über der Landkarte, dann findet er sein Ziel, **zwischen dem thüringischen Sömmerda und der Grenze zu Sachsen-Anhalt**. Wick, Sachbereichsleiter Landwirtschaft bei der EKM, zeigt auf das Städtchen Olbersleben: **»Hier wird es stehen. « Das siebte Windrad der Landeskirche soll in diesen Tagen in Betrieb gehen.**

**Knapp 5,5 Millionen Euro dürfte es am Ende gekostet haben, 80 Prozent davon kommen als Kredit von einer der evangelischen Banken, der Rest von der Landeskirche.** Doch nach zehn bis fünfzehn Jahren werden diese Kosten eingespielt sein. Und auch über diesen Zeitraum hinaus, nämlich zwanzig Jahre lang, garantiert das Erneuerbare Energiengesetz (EEG) feste Vergütungen, zu denen der Strom aus diesem Windrad in das Netz gespeist wird. **»Das Geld aus den kirchlichen Eigenmitteln wird mit jährlichen Ausschüttungen von mindestens vier Prozent gut verzinst und wird bis zum Ende der Laufzeit vollständig zurückerstattet sein«,** sagt Wick.



**Windenergie:** »Und es geschah schnell ein Brausen vom Himmel wie eines gewaltigen Windes« (Apg 2,2). Blick auf den Kirchturm von St. Mauritius und die Windkraftanlage von Arnstedt (Kirchenkreis Eisleben-Sömmerda). Foto: epd-bild

Doch es geht der **Landeskirche** nicht vorrangig um Renditen, sondern um ein klimapolitisches Ziel: Der jährliche Energieverbrauch der Kirchengemeinden und kirchlichen Verwaltungen soll durch selbst produzierten Windstrom gedeckt, also ins Netz eingespeist werden. 33 Millionen Kilowattstunden sind das im Jahr, dazu braucht man sieben Windräder.

Dieses Ziel wäre also erreicht. Denn es stehen ja bereits sechs evangelische Strommühlen im EKM-Gebiet auf kirchlichen oder gepachteten Flächen in Windparks in Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Nimmt man aber die diakonischen Einrichtungen im Bereich der Landeskirche noch hinzu, wächst der Strombedarf auf 57 Millionen Kilowattstunden. Das entspricht dem jährlichen Stromverbrauch von rund 14 000 Vier-Personenhaushalten hierzulande. Um den zu decken, müssen noch weitere Räder gebaut oder erworben werden, **13 bis 16 Windkraftanlagen sollen es am Ende sein.**

Die Landeskirche geht davon aus, dass dieses Ziel **bis Ende 2018** erreicht ist. Insgesamt investiert der für das gesamte Projekt gegründete EKM-Stromverbund, eine Tochter der Landeskirche mit drei Mitarbeitern, etwa **55 Millionen Euro**. Technisch gewartet und betrieben werden die Windräder allerdings nicht aus dem Landeskirchenamt, sondern von externen Dienstleistern in den Windparks vor Ort.

Dass die Landeskirche überhaupt in die Produktion von Strom einsteigt, ist eine **Folge der Kampagne »Klimawandel – Lebenswandel«**, mit der die EKM 2011 in vielen Veranstaltungen Fragen des Klimaschutzes nachging. **»Auch die Landessynode hat sich mit dem Thema beschäftigt und gefragt, was wir als Kirche im größeren Stil für den Klimaschutz tun könnten«**, sagt EKM-Sprecher Friedemann Kahl. **In der Synode** sei dann die Idee entstanden, den selbstverbrauchten Strom durch Windräder zu produzieren. Denn die Kirche in Mitteldeutschland besitzt viele Flächen, die sie auch schon vor 2011 an Betreiber von Windparks verpachtet hatte. **Rund 130 Mühlen von anderen Investoren drehen sich auf kirchlichen Feldern der EKM.**

Da lag es nahe, **selber als Betreiber in das Geschäft einzusteigen**, auch wenn Windparks schon lange nicht mehr unumstritten sind. Während die einen vor allem ästhetische Argumente gegen die **»Verspargelung der Landschaft«** ins Feld führen, verweisen die anderen auf mögliche Gefahren für Mensch und Tier: Vögel sterben durch den Rotorenschlag, Menschen fühlen sich durch Schall- und Lichtemissionen sowie Verschattungen beeinträchtigt. Deshalb sei es wichtig, dass die Standorte genau geprüft werden, so Wick.

*Stephan Kosch*

**Quelle:** <http://www.glaube-und-heimat.de/2018/07/20/kirche-unter-strom/#respond>

**Kommentare bitte an:** [leserbriefe@glaube-und-heimat.de](mailto:leserbriefe@glaube-und-heimat.de)

**Lesermeinung hinzufügen** „Für diesen Artikel ist der Bereich für Lesermeinungen geschlossen.“

**Scheinheilig: Passend dazu die Tageslosung (20. Juli 2018)**

- **In Gottes Hand ist die Seele von allem, was lebt.**  
*Hiob 12,10*
- **Keiner von uns lebt für sich selbst, und keiner stirbt für sich selbst. Leben wir, so leben wir dem Herrn, sterben wir, so sterben wir dem Herrn.**  
*Römer 14,7-8*

Weitere Informationen finden sie hier: <https://www.losungen.de/die-losungen/>

## **Kontakt: GLAUBE+HEIMAT**

### **Herausgeber:**

Evangelischer Presseverband in Mitteldeutschland e.V.

### **Chefredaktion:**

Willi Wild (V. i. S. d. P.)

E-Mail: [redaktion@glaube-und-heimat.de](mailto:redaktion@glaube-und-heimat.de)

### **Redaktion Weimar**

Willi Wild, Michael von Hintzenstern, Adrienne Uebbing

**Redaktionsassistentin:** Ramona Schurig

Redaktion „Glaube und Heimat“

Lisztstraße 2 a (ab 1. Juni 2018: Johann-Sebastian-Bach-Str. 1a, 99423 Weimar)

99423 Weimar

Tel.: (0 36 43) 24 61-20

Fax: (0 36 43) 24 61-12

E-Mail: [weimar@glaube-und-heimat.de](mailto:weimar@glaube-und-heimat.de)

### **Redaktion Magdeburg**

Angela Stoye, Katja Schmidtke

**Redaktionsassistentin:** Ramona Schurig (Weimar)

Redaktion „Glaube und Heimat“

Neustädter Straße 6

39104 Magdeburg

Tel.: (03 91) 5 44 37 96

Fax: (03 91) 5 44 37 97

E-Mail: [magdeburg@glaube-und-heimat.de](mailto:magdeburg@glaube-und-heimat.de)

**Internet:** [www.glaube-und-heimat.de](http://www.glaube-und-heimat.de)

### **Gemeinsame Redaktion Mitteldeutscher Kirchenzeitungen**

(Die Kirchenzeitung wird in redaktioneller Zusammenarbeit mit »Glaube und Heimat«, Weimar/Magdeburg, und »Der Sonntag«, Leipzig, hergestellt.)

**Chefredakteur:** Willi Wild (V. i. S. d. P.)

**Redaktion:** Harald Krille, Sabine Kuschel

**Redaktionsassistentin:** Gerlint Buchwald

Gemeinsame Redaktion Mitteldeutscher Kirchenzeitungen

Lisztstraße 2 a (ab 1. Juni 2018: Johann-Sebastian-Bach-Str. 1a, 99423 Weimar)

99423 Weimar

Tel.: (0 36 43) 24 61-23

Fax: (0 36 43) 24 61-12

E-Mail: [gkz@wartburgverlag.de](mailto:gkz@wartburgverlag.de)

**Verlag:**

Wartburg Verlag GmbH

Geschäftsführer: Torsten Bolduan, Sebastian Knöfel

Lisztstraße 2 a (ab 1. Juni 2018: Johann-Sebastian-Bach-Str. 1a, 99423 Weimar)  
99423 Weimar

PF 26 41

99407 Weimar

Mitglied im Evangelischen Medienverband in Deutschland (EMVD).

**Anzeigenservice:**

Matthias Keppler

Tel.: (03 41) 7 11 41-35

Fax: (03 41) 7 11 41-50

E-Mail: [anzeigen@glaube-und-heimat.de](mailto:anzeigen@glaube-und-heimat.de)

**Abonnentenservice:**

Runa Sachadae

Tel.: (03 41) 7 11 41-34

Fax: (03 41) 7 11 41-50

E-Mail: [abo@glaube-und-heimat.de](mailto:abo@glaube-und-heimat.de)